

**Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigung**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Entscheidung durch die Bezirksbürgermeisterin bzw. den Bezirksbürgermeister und ein Mitglied der Bezirksvertretung gemäß § 36 Absatz 5, Satz 2 GO NRW und Genehmigung durch die Bezirksvertretung

**Betreff**

**Schenkung eines Containers durch die ID Cologne zur Nutzung als Bürgerkontaktstelle im Rahmen einer Optimierung des „Genovevahofs,,**

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	

**Begründung für die Dringlichkeit:**

Der Bedarf an einem Container im Rahmen des in der Anlage näher beschriebenen Vorhabens ist akut. Die geplante Bürgeraktivierung kann – unter den noch auf längere Sicht zu berücksichtigenden Corona-Bedingungen – nur mittels einer festen Anlaufstelle auf dem Gelände gelingen. Der Sponsor, ein Joint-Venture der Art-Invest Real Estate und der OSMAB Holding AG, genannt „I / D Cologne C2 GmbH“, hat um eine Durchführung (Bestellung u. Anlieferung) im Laufe des Monats April gebeten, da die organisatorischen Arbeiten sonst mit anderen dringenden Aufgaben beim zuliefernden Unternehmen kollidieren würden.

**Beschluss:**

Die BV Mülheim nimmt die Schenkung des Containers durch das Joint-Venture der Art-Invest Real Estate und der OSMAB Holding AG, genannt „I / D Cologne C2 GmbH“, dankend an.

Datum	Abstimmungsergebnis	Unterschrift	Unterschrift
01.04.2021	zugestimmt		

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>2.106</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	<u>2.000</u> €

Beginn, Dauer ab Aufstellung des Containers

**Auswirkungen auf den Klimaschutz**

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

**Begründung:**

Die städtische Fläche des „Genovevahofs“ ist eine der wenigen Grünflächen in einem weiten Radius rund um Keup- und Genovevastraße. Viele Umwelt- und soziale Probleme kumulieren hier: Aktuell ist die in Rede stehende Fläche ein Ort der Verwahrlosung und Vermüllung. Dennoch birgt sie das Potential eines ökologisch wie sozio-kulturell gleichermaßen bedeutenden Modellprojekts. Mit der vom Umwelt- und Verbraucherschutzamt erfolgreich praktizierten Methode „Hallo Nachbar, danke schön“ soll die Bewohnerschaft aktiviert werden, gemeinsam mit städtischen Dienststellen aus dem trostlosen Areal eine grüne Oase mit hohem ökologischen und soziokulturellem Resilienz-Charakter zu gestalten und sich diese mittelfristig anzueignen. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung und Kooperation mit den Ämtern 67, 66 51 und 52.

Die I / D Cologne C2 GmbH bietet der Stadt Köln an, für das Projekt „Hallo Nachbar, danke schön“ im Genovevahof einen Container zu sponsern. Der Container ist für die Realisierung des Vorhabens – insbesondere unter den anhaltenden Corona-Bedingungen – ein unverzichtbares Instrument zur Kontaktaufnahme mit der Bewohnerschaft und zu deren Aktivierung. Maße des Containers: 3,00 x 2,44 x 2,89 m

Der Container ermöglicht:

- Kommunikation mit den Bewohner\*innen in allen relevanten Belangen: Müllberatung, Aktivierung, Information über das Modellvorhaben „Genovevahof“
- Aktionen / Veranstaltungen unterschiedlicher Art
- Nutzung durch viele andere Einrichtungen und soziale Dienstleistungen im Quartier. Ein Aspekt, dem unter den aktuellen Bedingungen der Isolation weitere Teile der Bewohnerschaft besondere Bedeutung zukommt
- Einlagerung von Equipment

Ein Exposé zum Modellprojekt „Genovevahof“ befindet sich im Anhang.

Folgende Voraussetzungen für eine Annahme der Schenkung sind gegeben:

- Die I / D Cologne C2 GmbH sichert die Übernahme sämtlicher Kosten für das Produkt und seine Anlieferung bis zum endgültigen Standort im Genovevahof zu
- In Abstimmung mit dem Grünflächenamt (67) konnte ein geeigneter Stellplatz bestimmt werden
- 67 wird die bauliche Vorbereitung der Stellfläche beauftragen (Schotterboden und Fundamentauflager/Betonplatte) und fachlich begleiten
- 57 übernimmt die hierfür veranschlagten Kosten in Höhe von ca. 2.100 €

Der Container ist fabrikneu, äußerst stabil und langlebig; somit quasi unzerstörbar, was ein wichtiger Faktor in einem Bereich ist, in dem Vandalismus vorkommt. Auf einen Zeitraum von ca. 10 Jahren sind daher keine nennenswerten Unterhaltungskosten zu erwarten. Im Falle einer vorzeitigen Aufgabe des Standortes bzw. Einstellung des Projektes können Folgekosten für einen möglichen Abtransport oder ein Recycling des Stahlcontainers entstehen. Diese werden mit max. 2.000 € kalkuliert. Wahrscheinlicher ist jedoch eine Weiterverwendung des langlebigen Produktes. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die stadtwweit institutionalisierte Bürgerbeteiligung für derartige Vorhaben.

